

Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Norddorf auf Amrum am Dienstag, dem 26.01.2016, im Seeheim, Norddorf auf Amrum,.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:15 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Christoph Decker
Herr Freddie Flor
Frau Sibylle Franz
Herr Peter Heck-Schau
Herr Andreas Herber
Herr Gunnar Hesse
Herr Peter Koßmann
Herr Arne Schnoor

1. stellv. Bürgermeister
2. stellv. Bürgermeisterin
Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Ellen Martens

Protokoll

Gäste

Herr Frank Timpe

AmrumTouristik AÖR

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Gerhard Schau

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung und der Tagesordnung
3. Informationen
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung der AmrumCard

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bgm. Koßmann begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung der Gemeinden Nebel, Norddorf auf Amrum und Wittdün auf Amrum, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Nach dem Vortrag von Herrn Timpe zum Tagesordnungspunkt „AmrumCard“ werden die Sitzungen für Fragen unterbrochen. Die Unterbrechung soll dann 10 Minuten betragen.

2. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung und der Tagesordnung
Die Rechtmäßigkeit der Einladung und der Tagesordnung wird festgestellt.

3. Informationen
Es liegen keine Informationen vor.

4. Einwohnerfragestunde
Die Fragen der anwesenden Einwohner zum Thema „AmrumCard“ werden von der GV bzw. Herrn Timpe beantwortet.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung der AmrumCard
Zu dem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Zuge der Beratungen im zuständigen Tourismusausschuss eine umfangreiche Vorlage zugegangen.
Die Öffentlichkeit wurde im Rahmen von 3 Informationsveranstaltungen mit jeweils ca. 30 Teilnehmern informiert.
Neben Veröffentlichungen in den Amrum-News und entsprechender Rundmails wurde zudem eine Internetseite unter www.amrum-card.de zur besseren Information (Konzeptdarstellung, wesentliche Fragen und Antworten, Kommentarfeld) eingerichtet.
Herr Timpe von der AmrumTouristik AÖR stellt den aktuellen Stand des Projekts im

Rahmen einer Präsentation vor (Anlage Originalprotokoll).

Nach Abschluss des Vortrages unterbrechen die Bürgermeister die Sitzung, um den zahlreichen Zuhörern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben.

Es werden umfangreich Fragen zur Umsetzung der AmrumCard gestellt und von Herrn Timpe bzw. der GV beantwortet.

Die Sitzungsunterbrechung für die Fragestunde wird beendet.

Herr Timpe weist darauf hin, dass die Software zur Verarbeitung der Kurkarten veraltet ist und jederzeit ausfallen könnte. Es wurde deshalb bereits mit den Kollegen der Föhr Tourismus GmbH Verbindung aufgenommen, um sich eine aktuell im Einsatz befindliche Softwarelösung vorführen zu lassen und sich über die Erfahrungen zu informieren.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung steht dem Basiskonzept „AmrumCard“ grundsätzlich positiv gegenüber. Die Gemeindevertretung stimmt einer Einführung bzw. Umsetzung vorbehaltlich weiterer Prüfungen zur Machbarkeit und Vertiefung der Konzeptansätze zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens: 01.01.2017) zu.

Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, die AmrumTouristik mit der Prüfung zu beauftragen, ob bestehende markteingeführte Kurabgabe- bzw. Meldescheinprogramme gegebenenfalls als Basissystem mit dem AmrumCard-Konzept zu vernetzen sind.

Die AmrumTouristik wird im zuständigen Verwaltungsrat über die weiteren Entwicklungsergebnisse und einhergehenden Kosten der Entwicklungsphase unterrichten. Das abschließende Konzept ist dann nochmals der Gemeindevertretung vorzulegen.

Peter Koßmann
Bürgermeister

Ellen Martens
Protokoll

Im Anschluss an die Sitzung berichten Dr. Thomas Chrobock (Leiter des Naturzentrums) und Jens Quedens (Vorsitzender des Öömrang Ferian), dass das Naturzentrum Amrum die einmalige Gelegenheit hat, ein Pottwal-Skelett für die naturkundliche Ausstellung des Naturzentrums zu bekommen. Der Erwerb, die Präparation und Ausstellung des Skeletts bedeutet eine große finanzielle Herausforderung, geschätzt ca. 130.000 €. Die Beantragung von Fördermitteln hat bereits begonnen, doch ein großer Eigenanteil der Kosten ist vom Verein zu tragen.

Die Ausstellung des Wales könnte in der zur Zeit ungenutzten Schwimmbadhalle des ehemaligen Norddorfer Schwimmbads erfolgen. Jens Quedens bittet die Norddorfer Gemeindevertreter eindrücklich um ihre Zustimmung. Die GV Norddorf wird demnächst über das Anliegen des Öömrang Ferian beraten.

Ende 21:50 Uhr